

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q2 2022 (25.04.22 - 02.05.22)**

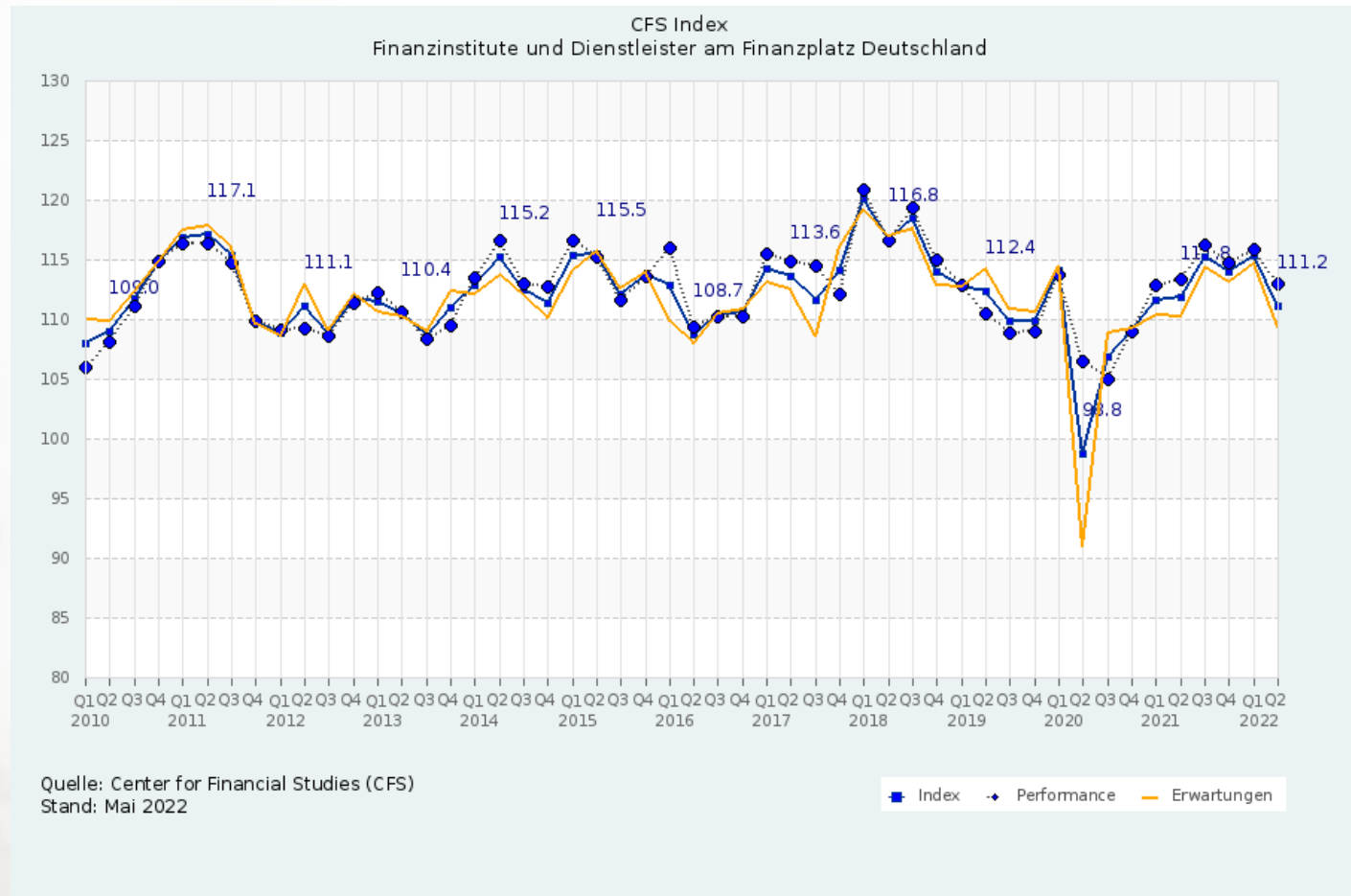
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

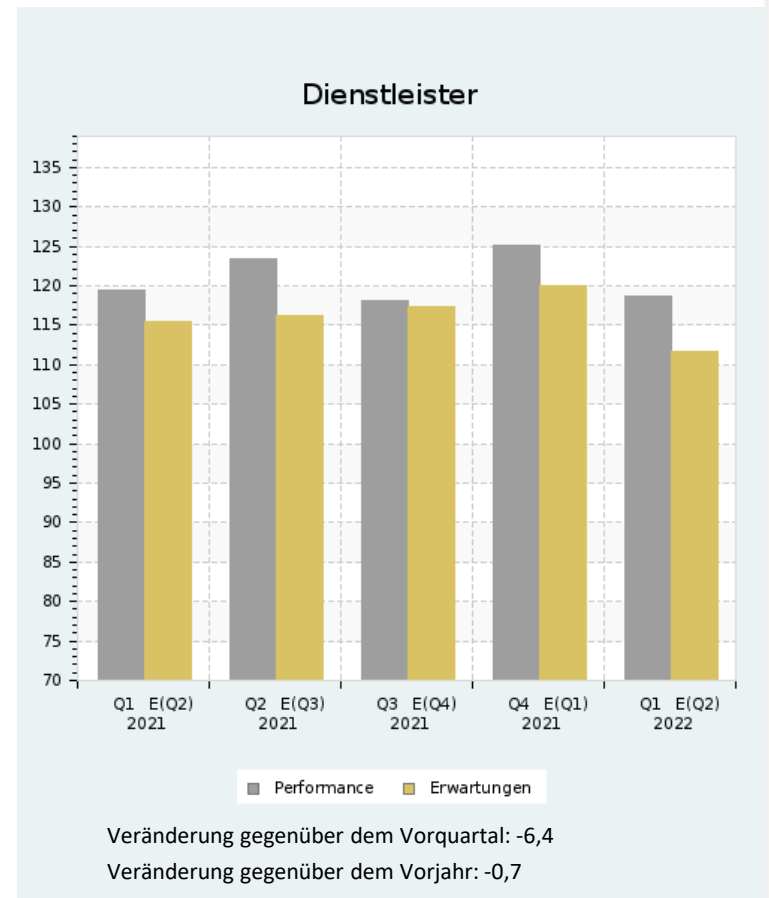
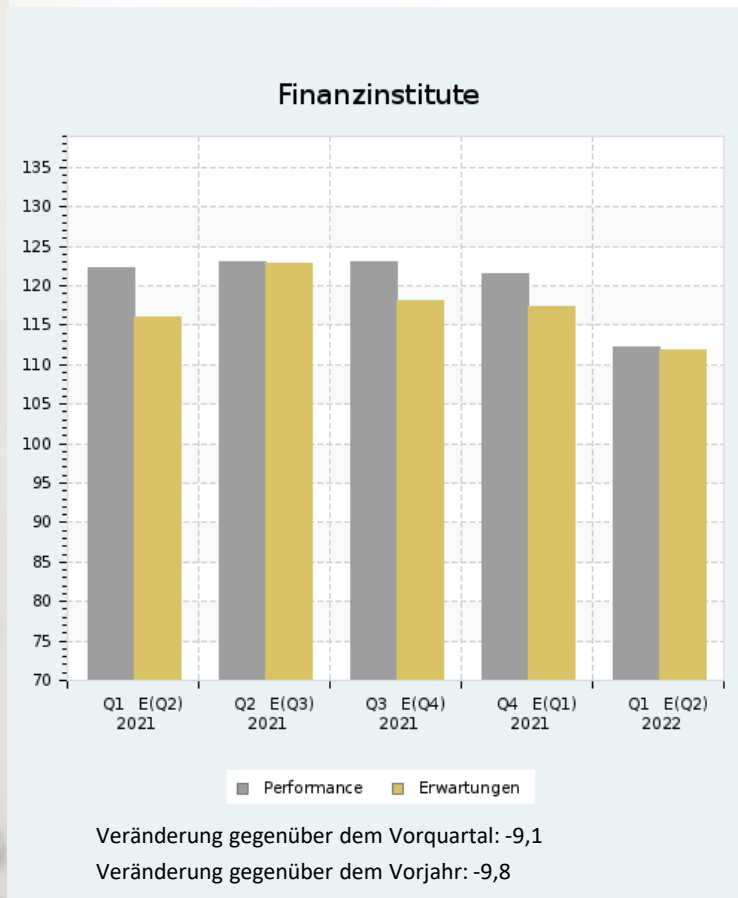
Aktueller Indexwert



Aktueller Indexwert : 111,2 Punkte.

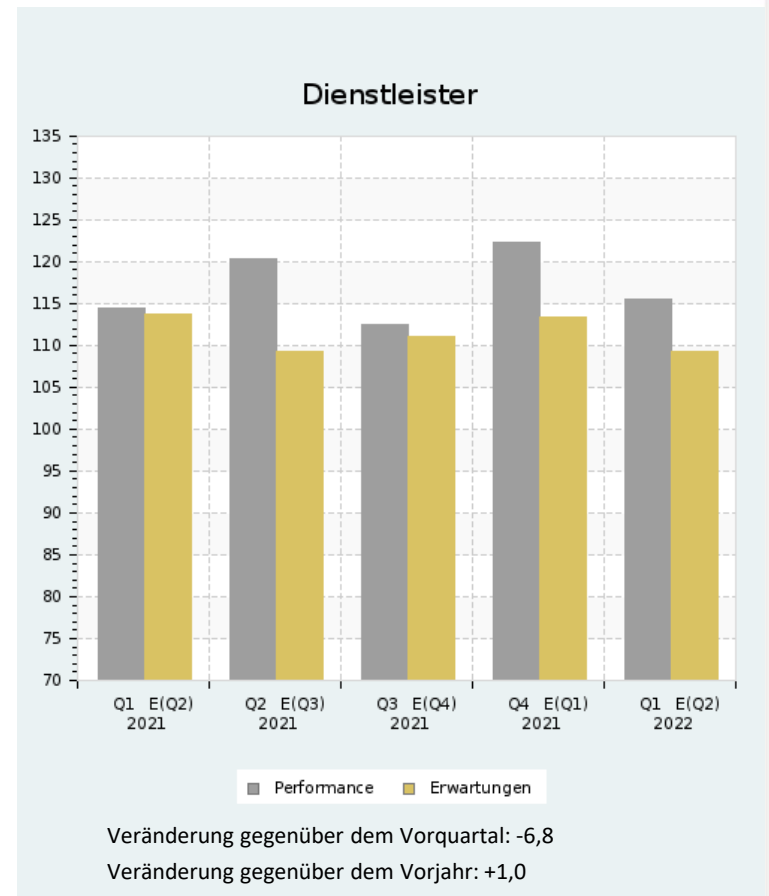
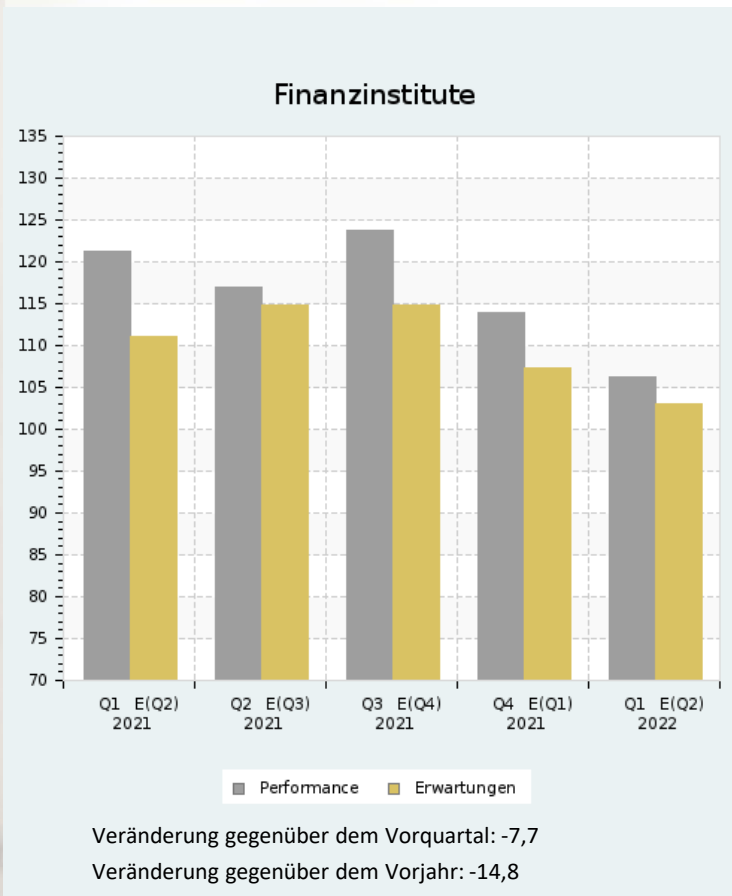
Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -4,2 Punkte

Umsatz



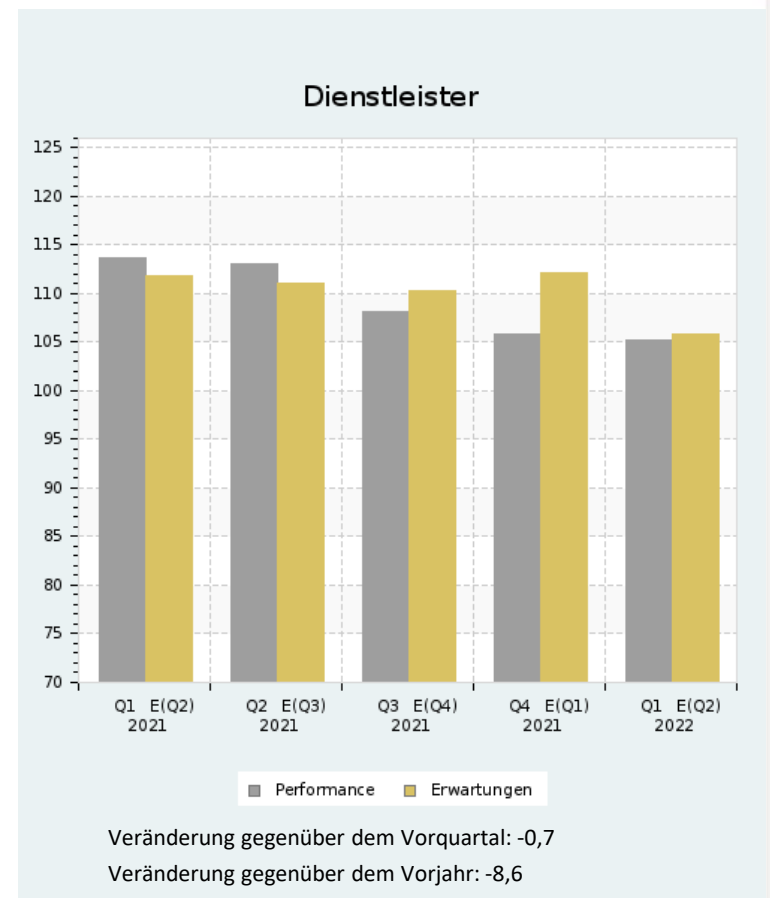
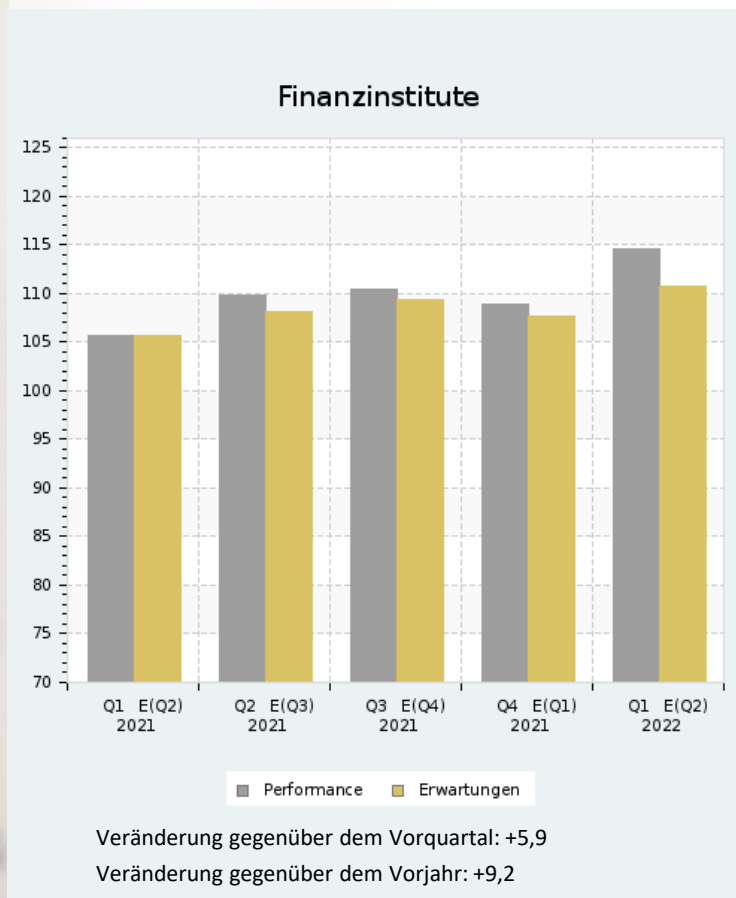
Das Wachstum der Umsätze der Finanzbranche ist im ersten Quartal 2022 stark zurückgegangen. Für Finanzinstitute liegt der entsprechender Sub-Index damit weit unter dem Vorjahresniveau, für die Dienstleister ist er fast unverändert im Vorjahresvergleich. Für das zweite Quartal 2022 sind die Erwartungen der Finanzbranche weiterhin verhalten.

Ertrag



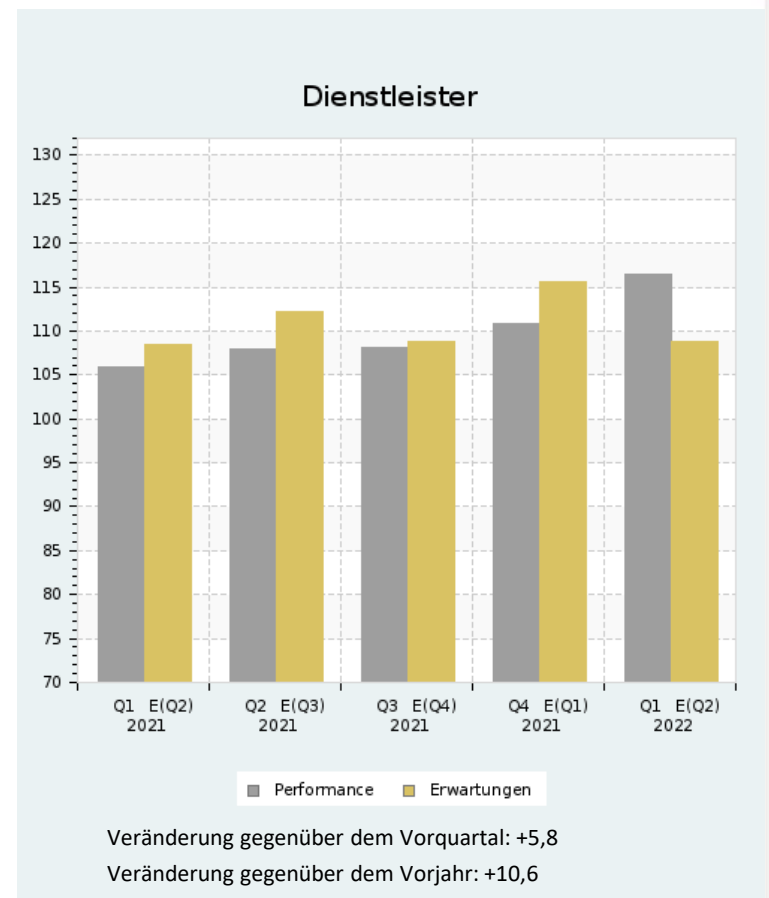
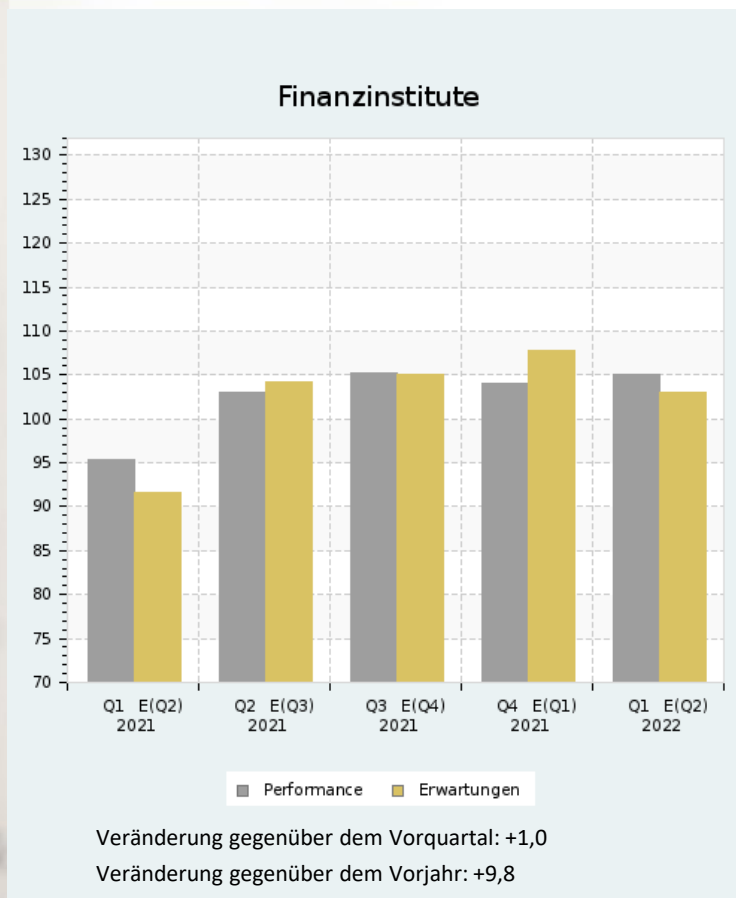
Finanzinstitute und Dienstleister melden rückläufige Daten hinsichtlich des Wachstums der Erträge im ersten Quartal 2022. Bei den Finanzinstituten liegt der Sub-Index nun deutlich unter dem Stand des Vorjahres, bei den Dienstleister ist er fast unverändert. Für das laufende Quartal rechnen beide Gruppen weiterhin mit einem gebremsten Ertragswachstum.

Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens der Finanzinstitute steigt im ersten Quartal 2022 und liegt nun gut über dem Vorjahresniveau. Die Dienstleister melden einen leichten Rückgang und liegen deutlich unter dem Stand von vor einem Jahr. Für das laufende Quartal erwarten die Finanzinstitute einen Rückgang, die Dienstleister rechnen damit, ihr Niveau zu halten.

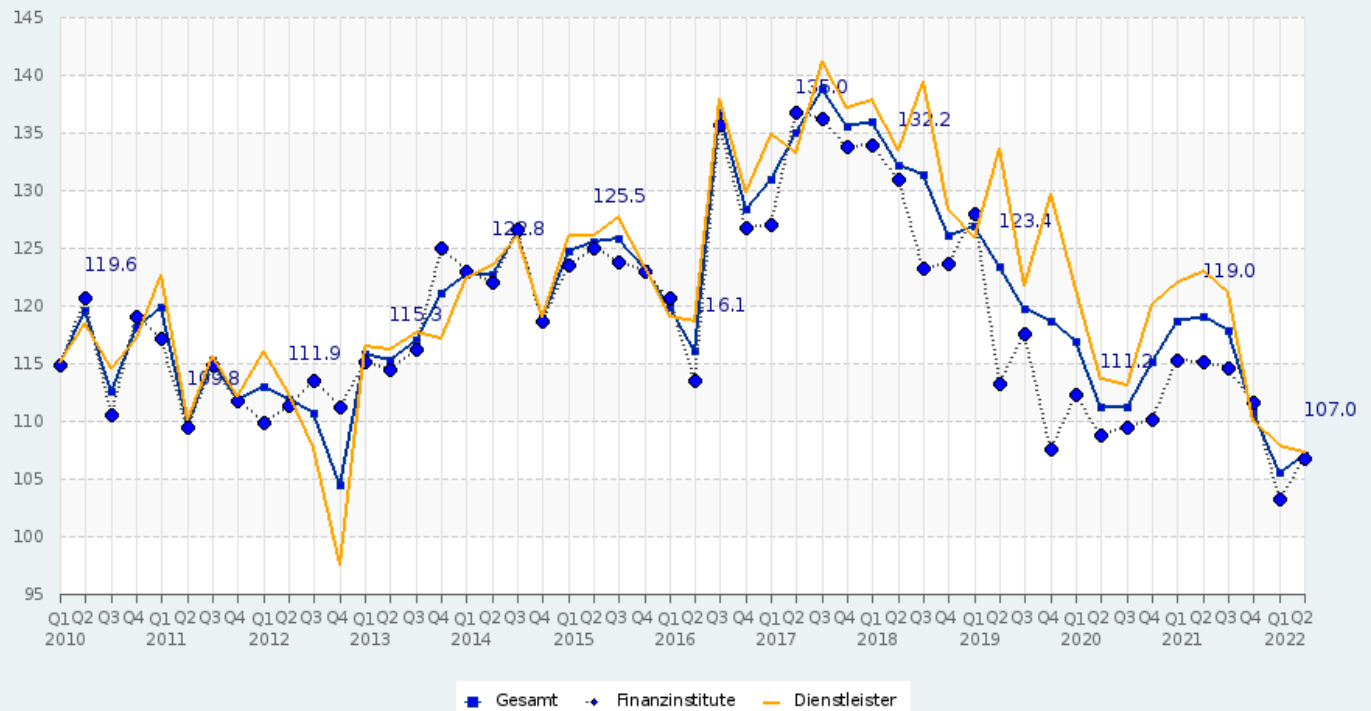
Mitarbeiter



Wie zuvor erwartet wurde, melden die Finanzinstitute ein leicht gestiegenes Mitarbeiterwachstum für das erste Quartal. Auch die Dienstleister melden einen Anstieg ihres Mitarbeiterwachstums. Für beide Gruppen liegt der Sub-Index nun deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Für das laufende Quartal rechnen beide Gruppen mit einem abgeschwächten Mitarbeiterwachstum.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 107 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 1,5 Punkte

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Stimmung der Finanzbranche hat sich deutlich verschlechtert in Vergleich zum Vorquartal.
- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, sinkt im ersten Quartal 2022 um -4,2 Punkte auf 111,1 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert jedoch kaum verändert (-0,7 Punkte) und befindet sich auf einem soliden Wachstumsniveau.
- Von dem pandemiebedingten Einbruch vor zwei Jahren hat sich der Index eindeutig erholt. Mit einem Plus von +12,3 Punkten liegt er klar über dem Niveau kurz nach Ausbruch der Pandemie.
- Die rückläufige Entwicklung im ersten Quartal 2022 basiert wesentlich auf dem gesunkenen Umsatz- und Ertragswachstum der gesamten Finanzbranche. Diese Entwicklung wurde bereits im vorangegangenen Quartal erwartet. Auch für das laufende Quartal ist die Finanzbranche hier eher zurückhaltend. Erfreuliche Meldungen kommen seitens eines gestiegenen Stellenaufbaus, besonders bei den Dienstleistern. Des Weiteren melden die Finanzinstitute ein erhöhtes Wachstum des Investitionsvolumens.

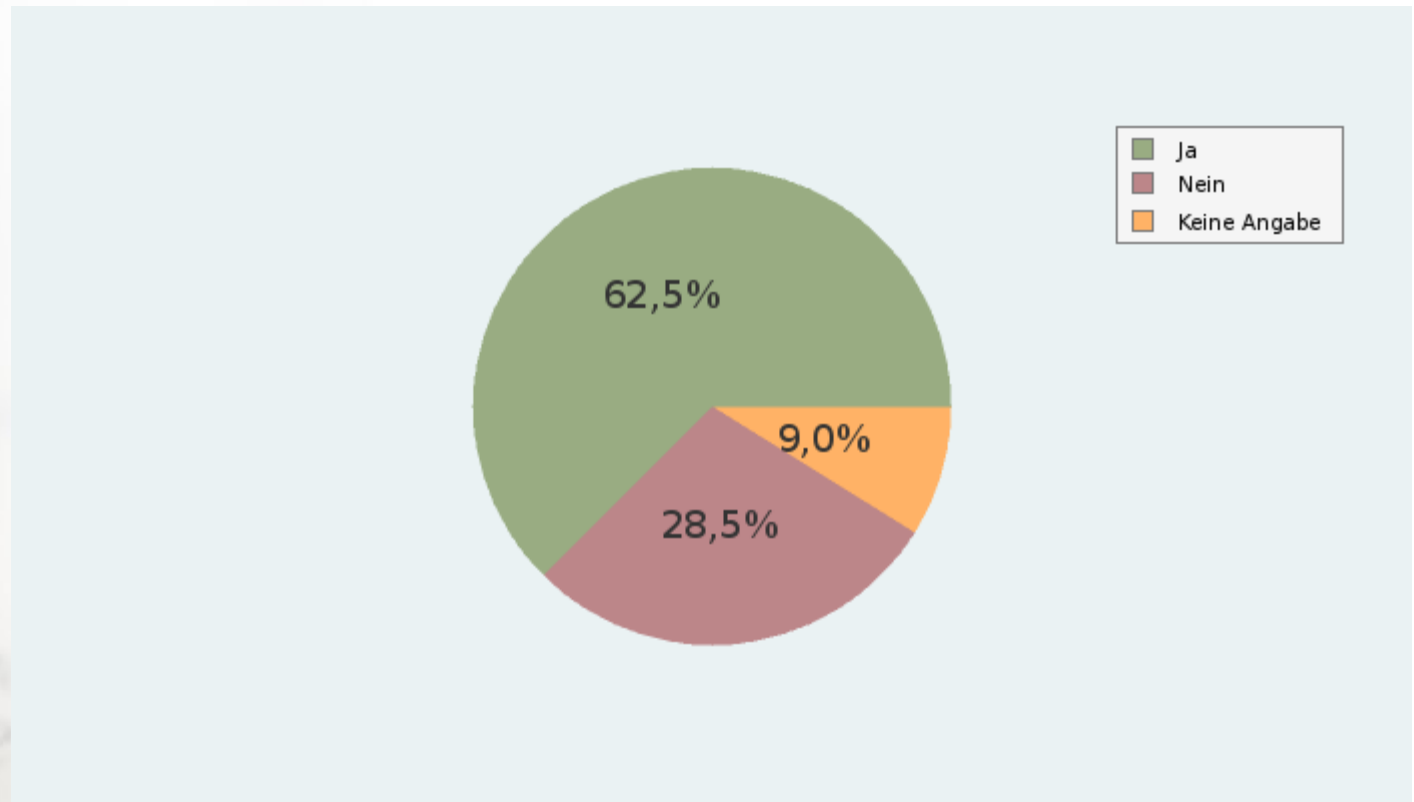
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, extending across the width of the slide.

CFS INDEX

Sonderfragen

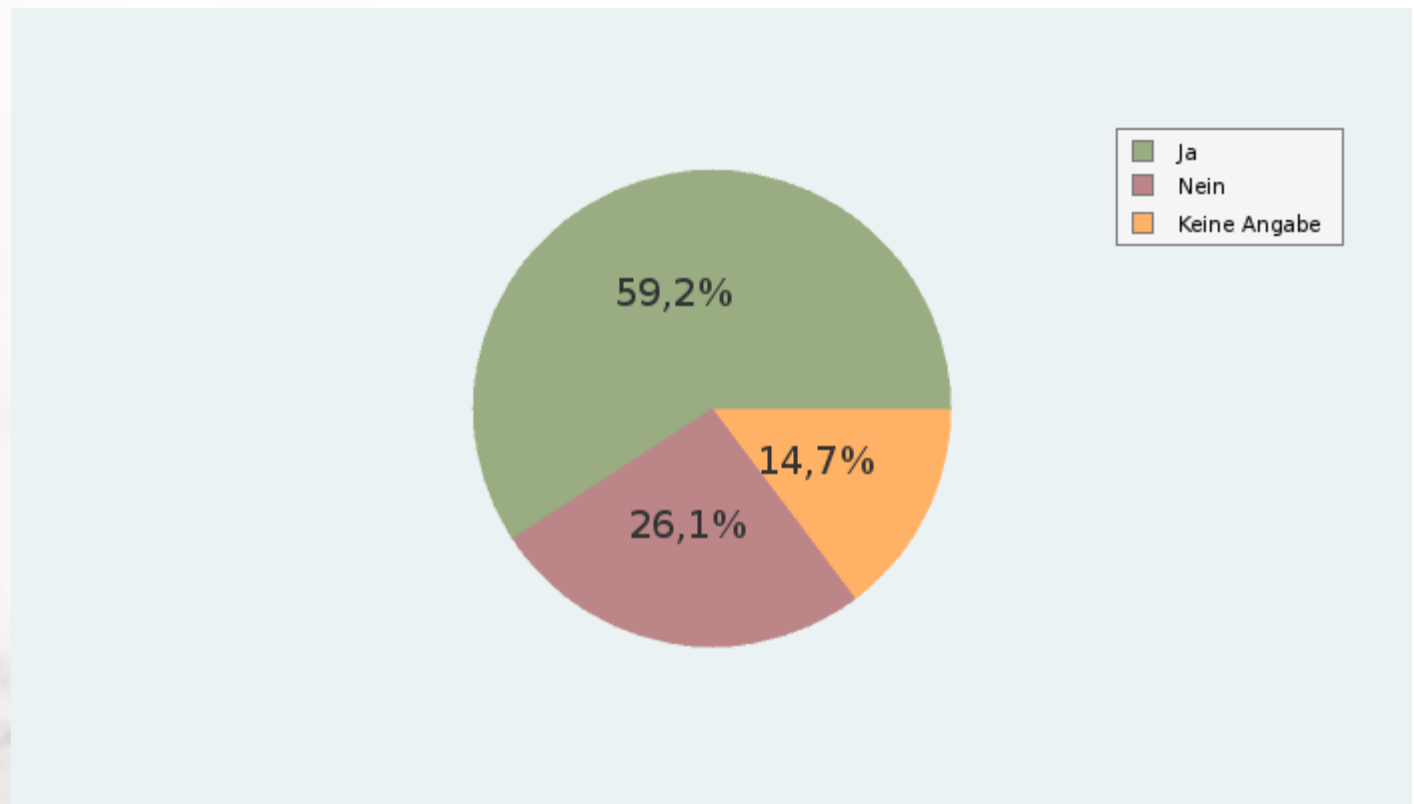
Sonderfragen

Halten Sie die bisherigen Sanktionen gegen den russischen Finanzsektor (z.B. Teilausschluss aus SWIFT für ausgewählte Banken, Einfrieren von Währungsreserven der russischen Zentralbank) für wirkungsvoll?



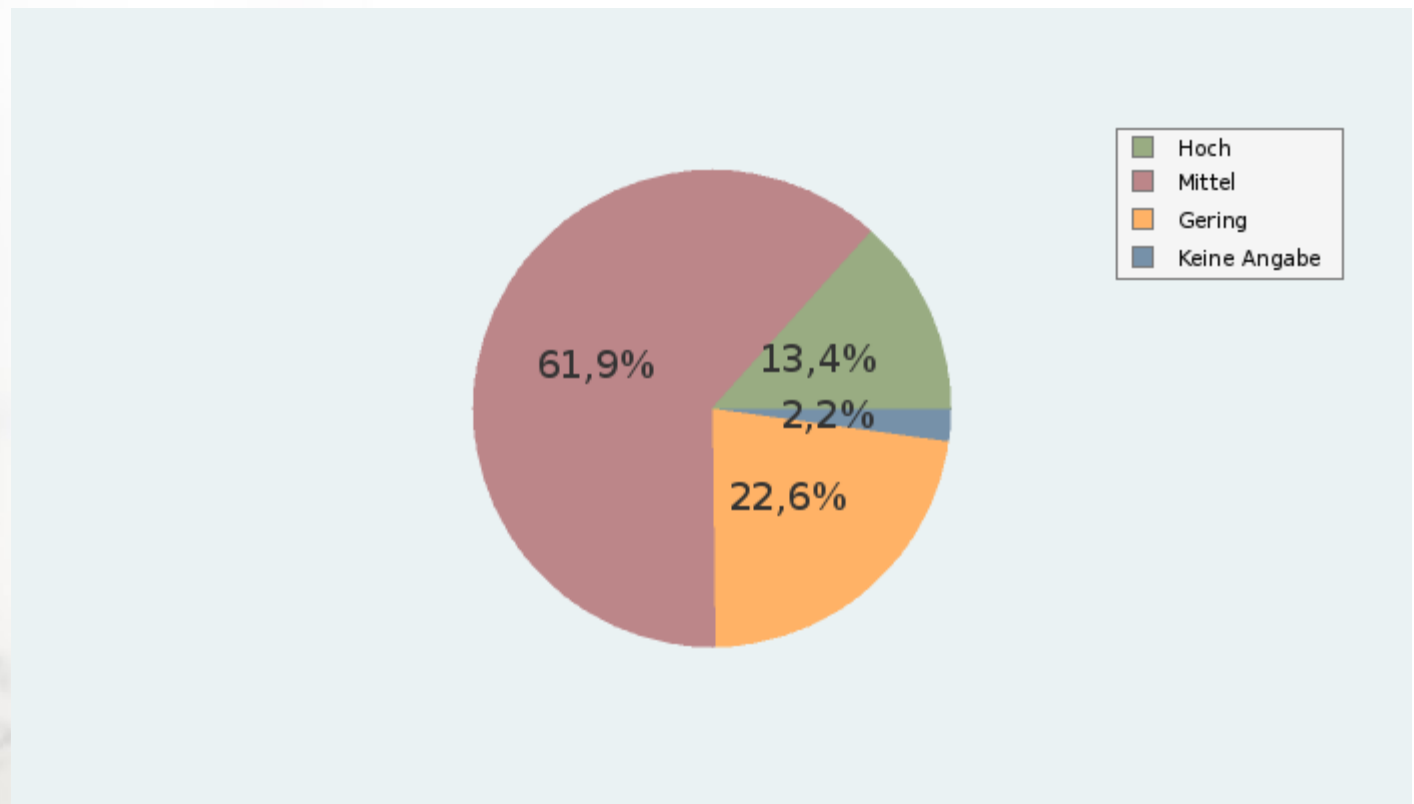
Sonderfragen

Sollten Ihrer Meinung nach die Sanktionen erweitert werden und alle russischen Banken aus SWIFT ausgeschlossen werden?



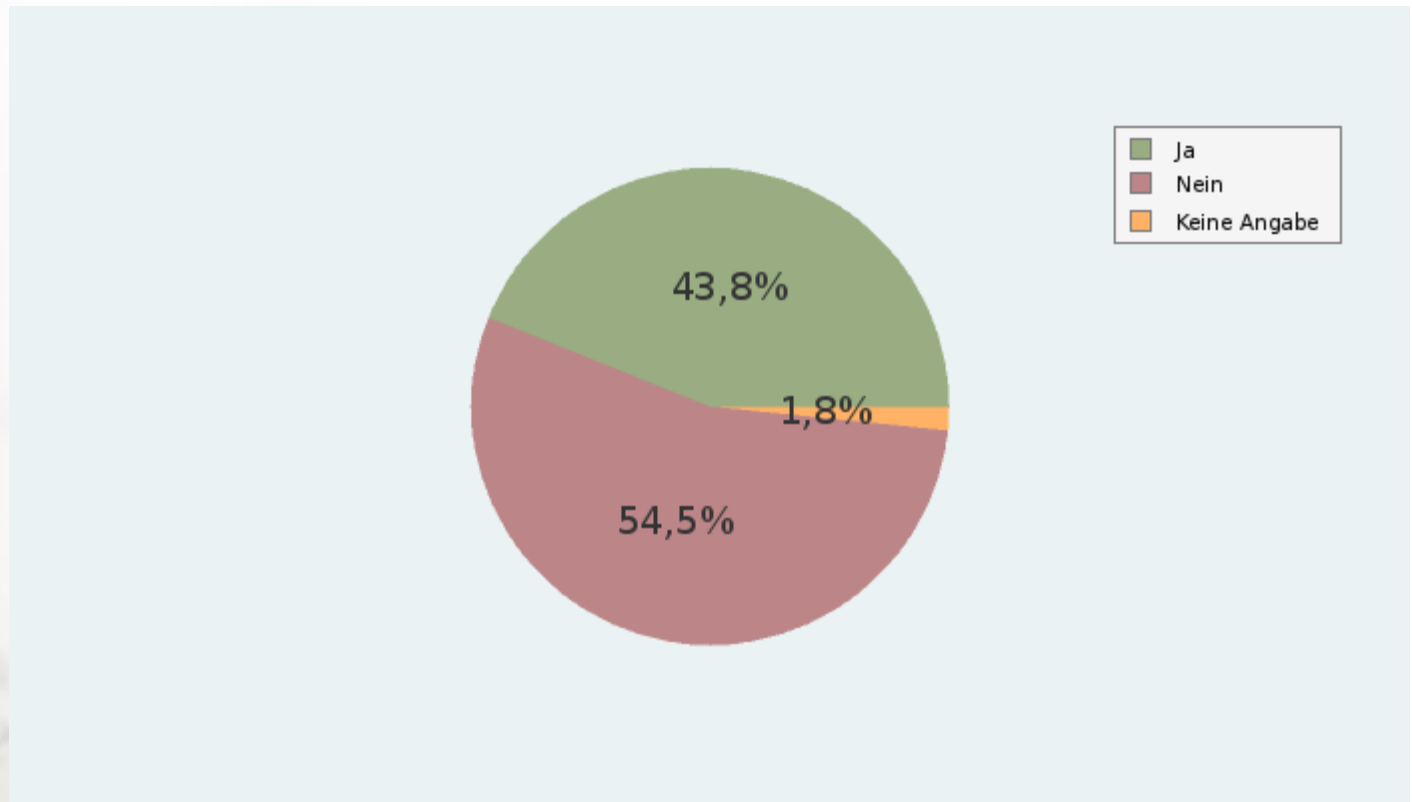
Sonderfragen

Wie hoch schätzen Sie die Belastungen durch die Ukraine-Krise für den deutschen Bankensektor ein?



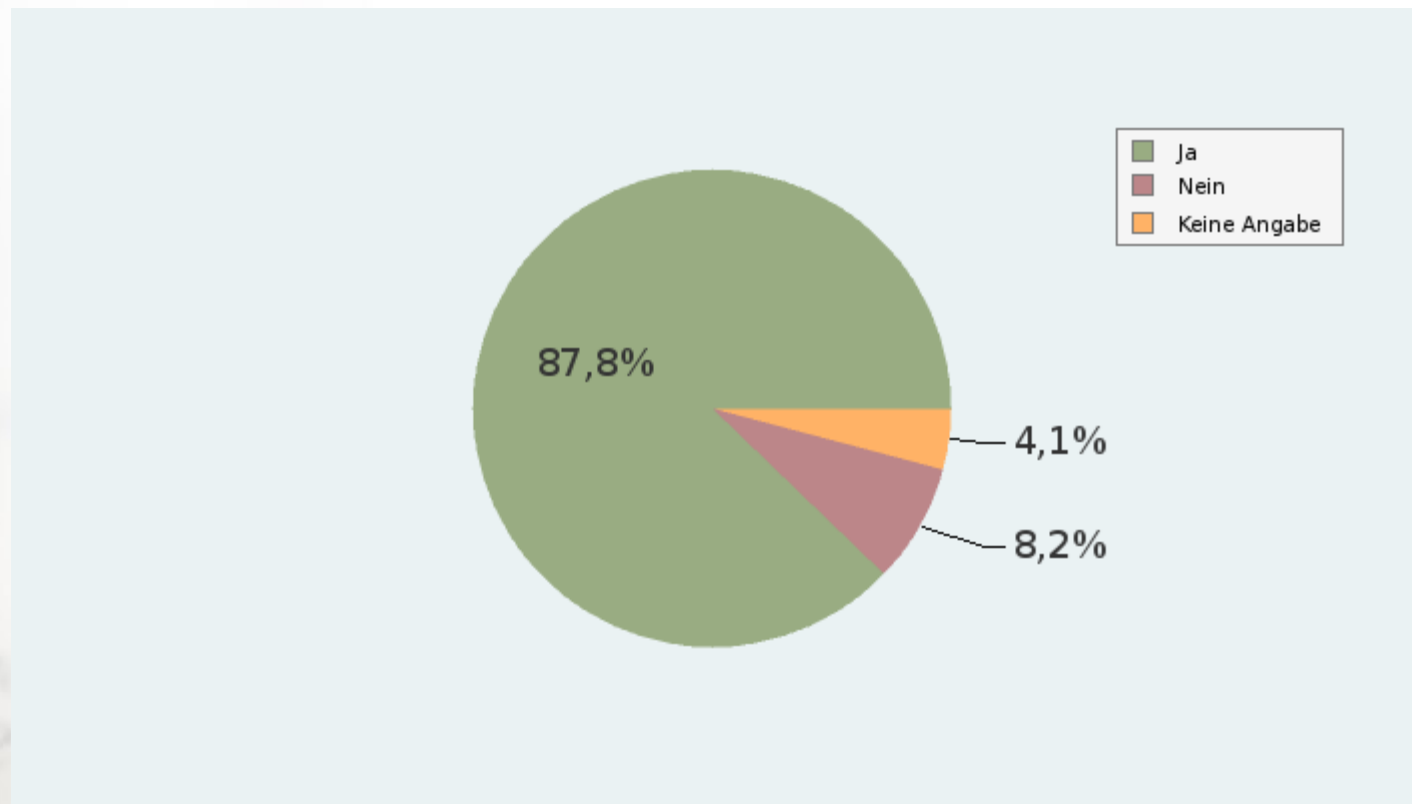
Sonderfragen

Rechnen Sie damit, dass die Ukraine-Krise die globale Finanzstabilität gefährden könnte?



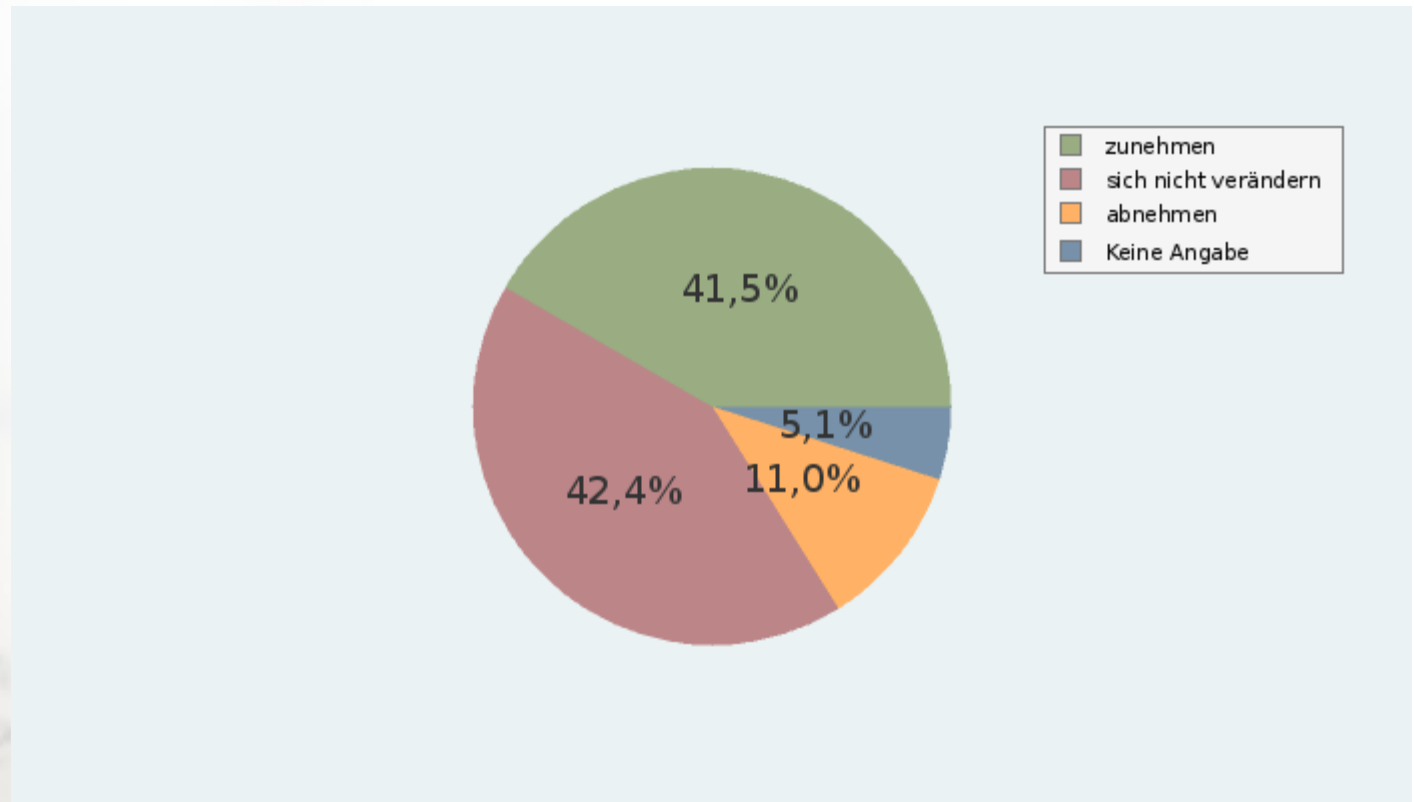
Sonderfragen

Sollte Ihrer Meinung nach die EZB trotz der Ukraine-Krise eine Zinswende einleiten?



Sonderfragen

Welche Auswirkungen hat die Ukraine-Krise Ihrer Meinung nach auf die Rolle des US-Dollar als Reservewährung (derzeit ca. 59% der weltweiten Devisenreserven)? Die Bedeutung des USD als Reservewährung wird ...



Zusammenfassung der Ergebnisse

- Bei einer vom CFS durchgeführten Umfrage unter Fach- und Führungskräften halten 62% der Befragten die bisherigen Sanktionen gegen den russischen Finanzsektor für wirkungsvoll.
- Fast 60% der Befragten sprechen sich für einen vollständigen Ausschluss aller russischer Banken aus SWIFT aus. Nur ca. 25% der Umfrageteilnehmer sind dagegen.
- Die Belastungen der Ukraine-Krise für den deutschen Bankensektor werden von der ganz überwiegenden Mehrheit als „nicht hoch“ und somit beherrschbar eingeschätzt. Nur 13,5% der Befragten befürchten eine hohe Belastung für deutsche Banken.
- 54% der Umfrageteilnehmer glauben nicht, dass der Krieg die globale Finanzstabilität gefährden könnte, 44% teilen diese Einschätzung nicht.
- Die Meinung darüber, ob die EZB angesichts der hohen Inflationsraten trotz der Ukraine-Krise und der damit verbundenen wirtschaftlichen Risiken eine Zinswende einleiten sollte, ist eindeutig. Der deutsche Finanzsektor fordert die Einleitung einer zeitnahen Zinswende (88% der Teilnehmer) trotz des Krieges. Nur 8% der Befragten sehen dies anders.
- Die Ukraine-Krise könnte perspektivisch auch Auswirkungen auf die Rolle des US-Dollar als Reservewährung haben. Bei dieser Frage zeigt sich ein geteiltes Meinungsbild. 41% der Befragten gehen davon aus, dass die Bedeutung des US-Dollar als Reservewährung durch den Krieg weiter zunehmen wird. Etwa 43% erwarten keine Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die Bedeutung des US-Dollar als Reservewährung.